

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 90 (2012)
Heft: 1

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll Sektionsversammlung

Mittwoch, 9. November 2011, 19.15 Uhr,
Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5,
Bern

Vorsitz: Markus Keusen

Präsenz gemäss Liste: 60 Clubmit-
glieder

Entschuldigte Mitglieder:

Béatrice Zumbrunnen, Lukas Rohr, Gian
Christoffel, Nic Egger, Daniel Kramer,
Karin Mark-Benz, Leonie Marti, Rachel
Picard

Orientierung der Neumitglieder

Der Präsident Markus Keusen begrüsst herzlich alle Neumitglieder, alle Clubmitglieder zur Orientierung der Neumitglieder. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder, Altpräsidenten, Hüttensänger und an unseren heutigen Referenten Ueli Mosimann. Die Orientierung für Neumitglieder erfolgte vor der Sektionsversammlung. Markus Keusen informiert über die Sektion Bern an sich und deren Leitbild, untermalt mit eindrücklichen Bildern aus dem Leben des SAC.

Markus Keusen erwähnt weiter unsere Interessen- und Untergruppen wie z.B. Hüttenkommission, die Fotogruppe, welche im Clublokal im 2. UG sogar über ein eigenes Fotolabor verfügt, die Hüttenwerker, welche Grossartiges leisten z.B. mit Wegverlegungen und Reparaturen, JO, KiBe, FaBe, Seniorinnen und Senioren, Hüttensingen und die Veteranen und bemerkt, dass auch im Sektionsvorstand wiederholt Chargen neu zu besetzen sind. Daneben profitieren unsere Mitglieder von einer Bibliothek, einer reichhaltigen und sehr informativen Homepage und von einem Clublokal, das übrigens auch für private Zwecke gemietet werden kann (Reservierung auf www.sac-bern.ch). Das Aktivitätenprogramm der Sektion bietet für alle Altersgruppen ein breites Spektrum feil. Die stellvertretende Tourenchefin Petra Sieghard lanciert in schmackhaften Worten einen kleinen «Werbepost» für das sehr breite und tiefe Angebot der Sektion Bern, und lädt alle herzlichst ein, dieses auch zu nut-

zen. Neben den Skitouren versprechen auch die Schneeschuh-, Mountainbike- und Wandertouren viele einzigartige Tourenerlebnisse. Die Tourenleiter können von einer gewaltigen Nachfrage der 1-Tags-Touren sprechen, die oft bereits sehr früh ausgebucht sind. Es werden laufend neue kompetente Tourenleiter/innen aufgebaut. Einen speziellen Tipp gibt Petra Sieghard deshalb auch mit den Touren mit den weniger bekannt klingenden Namen, die sich in der Vergangenheit bereits oft als Geheimtipp erwiesen haben. Speziell weist Petra Sieghard auf das Anmeldeverfahren hin; nach Möglichkeit bitte per Homepage/Mail oder telefonisch. Das ganze Prozedere erleichtert den administrativen Aufwand und lässt auf eine komplette Anmeldung mit allen erforderlichen Koordinaten des Teilnehmers schliessen.

Die SAC Sektion Bern ist stetig bemüht, das bereits vielseitige Angebot zu verfeinern. Zum Abschluss werden mit einem riesigen Applaus alle Neumitglieder herzlich begrüsst.

19.55 Uhr erfolgt eine kurze Pause.

I Geschäftlicher Teil

1_Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident Markus Keusen begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur letzten Sektionsversammlung im 2011. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder, Altpräsidenten, Hüttensänger und an den heutigen Referenten Ueli Mosimann.

Der Präsident Markus Keusen freut sich, auch an der heutigen SV wiederum eine beachtliche Anzahl von Neumitgliedern herzlich willkommen zu heissen.

Die heutige Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 6/2011 publiziert worden ist, wird stillschweigend genehmigt.

Das Traktandum Statuten «Hüttensingen»: Genehmigung wird auf das Jahr 2012 verschoben.

Die bevorstehende HV wird kurz näher erläutert und die Eckpfeiler des Programms vorgestellt.

2_Wahl von Stimmezählern

Daniel Dummermuth, Helmut Salzgeber und Gundula Dietrich werden mit einem kräftigen Applaus als heutige Stimmezähler/innen gewählt.

3_Protokoll der Sektionsversammlung vom 14.9.2011

Das Protokolle wird von der SV einstimmig genehmigt.

4_Mutationen: Kenntnissnahme

4.1 Todesfälle

Der Präsident verliest den Namen des seit der letzten SV verstorbenen Clubmitgliedes.

Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an den Verstorbenen.

5_Budget 2012 Genehmigung

Markus Jaun erläutert der SV das Budget 2012 über die ganze Sektion, aufgeteilt über drei Stufen. Er erklärt detailliert den Posten Investitionen, die anstehen im nächsten Geschäftsjahr, und gibt an, welche finanziellen Konsequenzen die geplanten Bauvorhaben sprich Investitionsvorhaben mit sich bringen. In die Tiefe vorgestellt wird auch das Hüttenbudget. Markus erklärt hier, welche Umbauten, Sanierungen, Renovationen welche Budgetposten ausmachen. Aufkommende Fragen werden von ihm umgehend beantwortet. Die SV verdankt die von Markus Jaun geleistete Arbeit mit einem kräftigen Applaus.

6_Verschiedenes

Rolf Schifferli stellt die Frage in den Raum; wie weiter mit dem Thema Heli-skiing? Im Auftrag der SV wurde die Sektion Bern an der Delegiertenversammlung in Davos 2011 vorstellig. Unser Antrag wurde von der AV, als höchstes Gremium des SAC, jedoch deutlich abgelehnt. Es sind somit keine weiteren Vorkehrungen diesbezüglich vorgesehen.

Der Präsident schliesst den geschäftlichen Teil der Versammlung um 20.40 Uhr und verkündet 10 Minuten Pause.

II Gemütlicher Teil

Um 20.50 Uhr gibt der Vizepräsident Urs Stettler kurz einen Überblick zum zweiten Teil der SV.

Mit einem grossen Applaus wird der heutige Referent Ueli Mosimann begrüsst.

Zum Einstieg gibt es einen kurzen Exkurs in sein vielseitiges und umtriebigen Tun und Schaffen für den Bergsport.

In den folgenden 60 Minuten wird das Publikum in den Bann gezogen von Uelis «Lebenswerk». Die sonst im Alltag doch eher trocken wirkenden Statistiken bekommen durch die Erläuterungen und den riesigen Fundus an Erfahrungen, die der Referent selber aus Touren oder als Bergführer mitbringt, eine viel nachhaltigere Wirkung. Gespannt und aufmerksam folgt die SV Uelis Worten zu «II Update Lawinenprävention».

Der Vortrag ist nicht als Lawinenkurs gedacht, sondern als Update.

In interessanten Bildern erklärt Ueli z.B. den Aufbau des Schnees sprich der Schneedecke im Falle einer Lawine. Weitere spannende und sehr lehrreiche Erklärungen bekommt die SV zum Lawinenbulletin, auf was geachtet werden muss, bei der Vorbereitung und Tourenplanung.

In einer anderen Aufzeichnung entnimmt die SV die beachtlichen Zahlen der spezifischen Bergsportgruppen. Alljährlich sind das 1.8 Mio. Bergwanderer oder 250 000 Tourenfahrer, in den Bergen unterwegs sind.

Eine andere Entwicklung, die statistisch beobachtet werden kann, ist, dass zu Beginn einer neuen Trendsportart mehr Unfälle passieren. Jahre später, wenn sie sich etabliert hat, stabilisiert sich auch die Unfallzahl.

Zum Schluss geht Ueli näher auf das Lawinenunglück am Drümännler ein; erklärt Ansätze, wie es zu diesem schlimmen Unglück kommen konnte und wie komplex die Situation zu diesem Zeitpunkt im Gebiet und am Berg war, sodass es zu dieser «Kettenreaktion» überhaupt erst kommen konnte.

Solche Lawinenunfälle werden von der Öffentlichkeit sehr stark zur Kenntnis genommen, entsprechend fällt die Resonanz aus.

Als Tipp gibt Ueli Mosimann der SV den Link: www.hiker.org an oder den Austausch in entsprechenden Diskussionsforen. Dort können viele spannende Tourenberichte und Erlebnisse nachgelesen oder mitdiskutiert werden, auch gerade spezifisch zur Tourenplanung und den nötigen Vorkehrungen. Weiter weist Ueli auf entsprechende Lerhmittel, Bücher und Infomaterialien hin.

Beeindruckt vom Schaffen des Referenten und fasziniert von den spektakulären Bildern geht eine spannende November-SV zu Ende. Die SV verdankt dies Ueli Mosimann mit einem sehr kräftigen Applaus.

Um 22.05 Uhr schliesst der Vizepräsident die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.

Die Protokollführerin:
Sarah Galatioto

Protokoll Hauptversammlung

Apéro im «ALPS» (Alpines Museum Schweiz)

**Mittwoch, 7. Dezember 2011,
18.00 Uhr**

«Nachklang» zum Apéro vor der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2011 und kleiner «Vorklang» zur Wiedereröffnung des ALPS

Vor dem statutarischen Teil der Hauptversammlung im naturhistorischen Museum, durften die Mitglieder des SAC Bern eine persönliche, private Führung durch das sich im Umbau befindende alpine Museum der Schweiz ALPS geniessen. Der neue Direktor Beat Hächler und die Projektleiterin Barbara Keller brachten uns mit einer interessanten Präsentation des Umbauprojektes das Geplante näher.

Das Museum wird umgebaut, entstaubt und neu gestrichen; wir mussten uns einen Pfad durch das «Geröllfeld» im Gebäude suchen; auf den ersten Blick erkannte man das «gewohnte» Museum nicht wieder. Weitere spannende In-

formationen zum Thema «Berge versetzen» – der ersten geplanten Ausstellung folgten auf dem weiteren Rundgang durchs Gemäuer. Beat Hächler hat das Ziel, Berge zu versetzen – und zwar in den Köpfen der Menschen. Mit diesem ambitionierten Anspruch will er am 8.3.2012 das ALPS aus dem Dornröschenschlaf wecken. Er möchte das Haus zum Ort von Auseinandersetzungen machen, die auch die urbane Schweiz im Herze berührt. Selbst wenn vieles «neu» wird, viel Traditionsreiches und mit viel Berggeschichte Behaftetes wird der Besucher auch in der neuen Ausstellung wiedererkennen, z.B. das monumentale Modell des Berner Oberlandes wird in einem der neuen Räume; dem Biwak, als Soundskulptur neu beleuchtet. Wir können uns also freuen auf die Neueröffnung – der neue Direktor des ALPS will mit dem Museum frecher werden, beweglicher, mutiger, es soll «Unruhe» stiften und die Besucher vermehrt involvieren – seien wir also gespannt!

Der informative Rundgang am 7.12.11 wurde abschliessend gekrönt von einem grosszügigen, wärschaften Berg-Apéro, welches uns das ALPS offerierte. Gerne kommen wir wieder und freuen uns auf die Wiedereröffnung des ALPS im neuen Kleid.

Sarah Galatioto



Der Direktor des «ALPS», Beat Hächler, referiert in einer «Geisterbahn-Atmosphäre» über die Zukunftspläne des «ALPS»